

Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter

Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft

Band: - (2024)

Artikel: Weg- und Friedhofkreuze in Bremgarten und Hermetschwil-Staffeln

Autor: Fischer, Thomas / Koch, Heinz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1049609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weg- und Friedhofskreuze in Bremgarten und Hermetschwil-Staffeln

THOMAS FISCHER, HEINZ KOCH

Wegkreuze sind stille Wegbegleiter. Vor allem bei uns im Freiamt sind sie allgegenwärtig, sodass man ihnen kaum mehr Beachtung schenkt. Sie sind aus Holz, Stein oder Metall gefertigt und stehen an markanten Stellen und Wegkreuzungen. Oft waren sie auch Haltepunkte bei Flur-, Auffahrts- und Fronleichnamsprozessionen, oder sie erinnern an traurige Ereignisse wie etwa die Pestkreuze. Manche haben eine besondere Geschichte, sind vielleicht nicht immer an ihrem heutigen Ort gestanden. Der folgende Beitrag macht Sie mit den Weg- und Friedhofskreuzen in Bremgarten und Hermetschwil-Staffeln bekannt und regt vielleicht zu eigenen Entdeckungen auf Wanderungen an.

1

**Missionskreuz an der
Promenade südwestlich
des Stadtschulhauses**
auf der Hangkante
zur Reuss.
*Errichtet 1722. Letzte
Renovation 2022 durch
Emil Fischer AG,
Dottikon.*



►
**Übersichtskarte
siehe Seite 139**

2



2

Ehemaliges Friedhofskreuz im Kirchhof
zwischen der Muttergotteskapelle und der Stadtkirche St. Nikolaus.
*Errichtet 1623.
Renovation 2013.*

3



3

Friedhofskreuz
beim Gemeinschaftsgrab des Friedhofs Bremgarten.
*Errichtet 1978,
Reinigung 2022 durch
Rafael Häfliger, Wohlen.*

1 Das spätbarocke Kreuz erhebt sich auf einem eingeschnürten, mit Weinstock, Blumengirlanden und Rocaillen aufwendig geschmückten Volutensockel (Voluten: schneckenförmige Ornamente). Die kleeblattförmigen Balkenenden der Kreuzarme und die Vierung sind mit den Wundmalen Christi besetzt.

Am Sockel stehen die Inschriften: «R.A. 1783» und zur Reussseite «R.A. 1934» (R.A. = Renoviert im Jahre). Zudem in der frontseitigen Kartusche: «Mission MDCCXXII» (1722). Oben auf dem Kreuzstamm die Inschrift: «INRI» (Iesus Nazarenus Rex Iudaeorum – Jesus von Nazareth, König der Juden).

Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts wurde beim Missionskreuz jeweils ein Fronleichnamsaltar aufgerichtet.

Eigentum der Einwohnergemeinde Bremgarten. Steht unter Denkmalschutz. Im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) ist es als Objekt von nationaler Bedeutung aufgeführt.

2 Auf der Tafel am Boden steht: «In Memoriam H.H. Alois Keusch, Pfarrhelfer in Bremgarten Stifter der Kreuz-Restaurierung 2013». Sockelinschrift des Stifters Nikolaus Honegger. «O MENSCH SCHAVW EBEN / WIE ICH MEIN LEBEN / FVR DICH HAN GEBEN / VON SUNDEN LAS AB / SVNST FVEHR ICH KLAG / AM IVNGSTEN TAG». Steinmetzzeichen zwischen Initialen: «V(iktor) M(ARTIN)». Der Kruzifixus und die rückseitigen Rundmedaillons mit den vier Evangelistensymbolen wurden erneuert. (Der Löwe ist dem Evangelisten Markus zugeordnet, der Adler zu Johannes, Stier oder Ochse zu Lukas, Engel oder Mensch zu Matthäus). Am Kreuzstamm: «INRI».

Der Kirchhof diente noch bis ins späte 19. Jahrhundert als Friedhof.

Eigentum der Röm.-kath. Kirchgemeinde Bremgarten. Steht unter Denkmalschutz.

3 Am 1. November 1978 (Allerheiligen) wurde das neue Kreuz aufgerichtet. Symbolisch zeigt es die fünf Wundmale Christi.

Das Steinkreuz wurde gefertigt vom Bildhauer Ruedi Walliser, Bremgarten.

Eigentum der Einwohnergemeinde Bremgarten.



4



5

4

Kreuz auf dem Vorplatz der Kapuzinerkirche.

Errichtet 1669. Im Jahre 1999 vollständig restauriert durch die Firma Walliser, Bremgarten, 2021. Reinigung und Reparatur durch die Firma Rafael Häfliger, Wohlen.

5

Prankenförmiges Wegkreuz

an der Luzernerstrasse, auf der Rückseite des ehemaligen Klostergartens.
Errichtet 1660.



6

6

Hohes Kreuz

am Waldrand, oberhalb Verbindungsstrasse Oberebene.

Errichtet 1553.

Renovation 1990 durch Steinbildhauer Ruedi Walliser, Bremgarten.

4 Das schlichte Wegkreuz steht auf einem hohen, mit Diamantquadern besetzten Podest, das seinerseits auf einem reich profilierten Sockel ruht.

Eigentum der St. Josef-Stiftung, Bremgarten.

Steht unter Denkmalschutz.

Im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) ist es als Objekt von nationaler Bedeutung aufgeführt.

5 An der Stammfläche sind ein Totenkopf und ein Rosenstock eingemeisselt, in der Vierung das Herz Jesu und an den Balkenenden die Himmelsgestirne.

Der Standort des Kreuzes war auch unter dem Namen «Beim Maulbeerbaum» bekannt. Hier stand bis 1934 der letzte Maulbeerbaum, der von der missglückten Einführung der Seidenraupenzucht in Bremgarten zeugte.

Eigentum der St. Josef-Stiftung, Bremgarten.

Steht unter Denkmalschutz.

Im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) ist es als Objekt von nationaler Bedeutung aufgeführt.

6 Ursprünglich stand das Kreuz an der Verzweigung Fischbacher-/Wohlerstrasse.

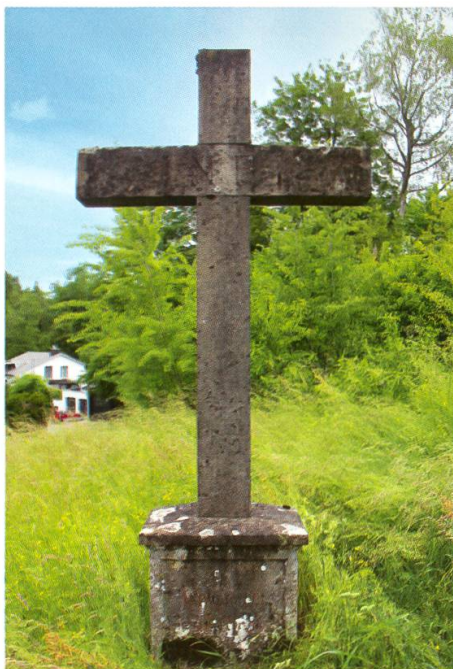
Nach einem Bericht des Chronisten Heinrich Bullinger war bereits 1512 ein grosses Kreuz gefertigt worden. Das «Hohe Kreuz» ist eines der ältesten kantonal geschützten Wegkreuze im Aargau. Es besteht nur aus zwei Teilen. Die lateinische Kreuzform mit mächtigem Trommelpostament ist mit den Himmelsgestirnen Sonne, Mond und Stern (an den Balkenenden) und Totenkopf (am Stamm) versehen. Letzterer erinnert wohl an die vielen Opfer der Pestzeit. Das «Hohe Kreuz» steht bei einer der drei ehemaligen Gerichtsstätten Bremgartens.

Eigentum der Ortsbürgergemeinde Bremgarten.

Steht unter Denkmalschutz.



7



9

7

Wegkreuz

an der alten Zürcher-
strasse, Stiegelen,
Zufikon.

Errichtet 1980.

9

Wegkreuz Haldenmättli, Staffeln,

in der Wiese bei der
Wegkreuzung Staffler-/
Hofackerstrasse.

Errichtet 1910.



8

8

Wegkreuz Staffler- strasse Hermetschwil,

oberhalb des Restau-
rants Waldheim, neben
dem Veloweg.

Errichtet 1888.

7 Das Kreuz wurde 1980 vom Unternehmer Georg Utz, Bremgarten, gestiftet. Geschaffen wurde es vom Bildhauer Romano Galizia, Muri.

Auf der Vorderseite Richtung Bremgarten am Sockel: Familienwappen Utz/Hafner. Am Stamm: Totenkopf, Herz-Jesu mit Dornenkrone und oben «INRI». An den Balkenenden Sonne und Mond. Rückseite (Wegseite) am Stamm: «Lieber Wanderer nimm dir Zeit und denke an die Ewigkeit.»

Eigentum der Nachkommen von Georg Utz.

8 Auf dem Querbalken graviert: «18 gelobt sei Jesus Christ 88». Das Kreuz wurde am früheren Standort bei einem Autounfall beschädigt. Reparatur durch Familie With.

Eigentum der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Hermetschwil.

9 Auf dem Sockel: «Gelobt sei Jesus Christus», auf dem Kreuzquerbalken «INRI».

Hergestellt von Bildhauer Helbling, Bremgarten, für 270 Franken.

Eigentum der Einwohnergemeinde Bremgarten.

10 Der Bildhauer Ruedi Walliser, Bremgarten, schuf 1980 ein neues Friedhofkreuz. Eingraviert sind vier Christusmonogramme bei den Wundmalen auf dem Stamm- und dem Querbalken.

Am unteren Ende des Stammbalkens ist die Jahreszahl 1980 eingemeisselt.

Eigentum der Einwohnergemeinde Bremgarten.

11 Das Wegkreuz westlich des Abbt-Hauses an der Dorfstrasse in Hermetschwil ist auch als «Pestkreuz» bekannt. Die kleeblattförmigen Balkenenden sind von skulptierten (eingemeisselten) Gestirnen besetzt. Dazwischen steht die an die vorübergehenden Betrachter gerichtete Inschrift: «O IR ALE DIE DEN WEG FVRVBERZIT [vorüberzieht] MERCHEN OB EIN SCHMERTSEN SEI WIE MEIN SCHMERTZEN». Der Kreuzstamm trägt die Jahrzahl 1685 und die skulptierten Wappen Huber (mit Initialen SBH) und Fischer (zwei gekreuzte Fische, mit Initialen MF). Oben im Kreuzstamm: «INRI».

Eigentum der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Hermetschwil. Steht unter Denkmalschutz.



11

Zwei weitere Kreuze in Hermetschwil

Kreuz im Klostervorhof (bis 1906 Gemeindefriedhof): Das aus Granit gemeisselte Kreuz trägt die Jahreszahlen 1859 und 1887, letztere in Erinnerung an die damalige Volksmission.

Auf dem Eggerai, einer Würm-Moräne, steht ein Holzkreuz mit der Jahreszahl 1950.

Alle hier beschriebenen Kreuze sind aus Muschelkalkstein gefertigt.



10

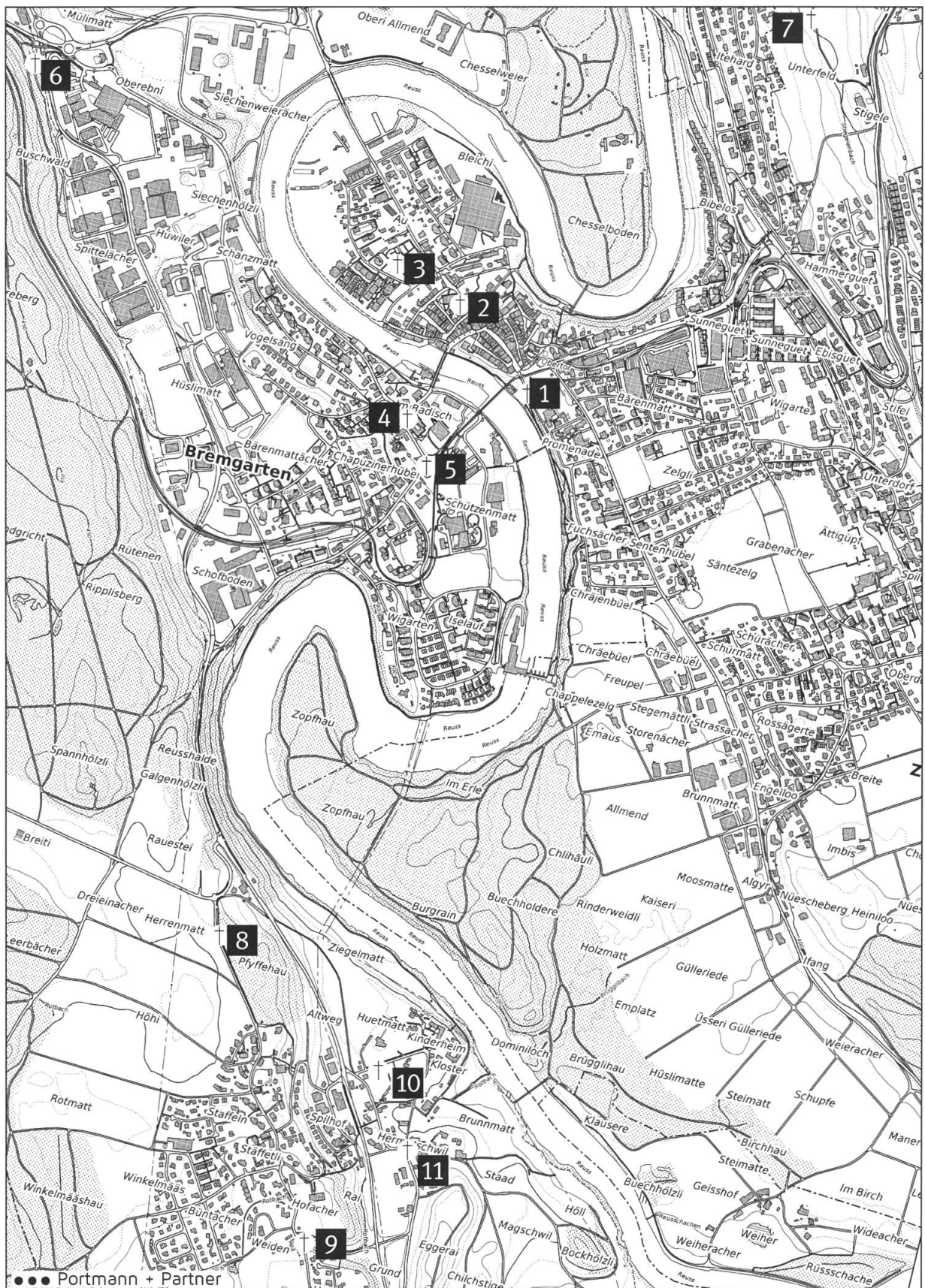
10

Friedhofskreuz
auf dem Friedhof
Hermetschwil-Staffeln,
Klosterstrasse.
Errichtet 1980.

11

Wegkreuz
in Hermetschwil,
Ecke Dorfstrasse/
Winkelstrasse.
*Datiert 1685.
Restauriert 1991 von
Romano Galizia, Muri.*

Weg- und Friedhofskreuze in Bremgarten und Hermetschwil-Staffeln



Ein persönliches Schlusswort von Thomas Fischer

Ich kann mich noch gut erinnern, wie mein Vater damals, in den 1960er- und 1970er-Jahren, im Reuss- und Büntztal bei der Vorbeifahrt bei einem Kreuz vom Gaspedal gegangen ist und ein Kreuzzeichen gemacht hat. Ich hoffe, dass unsere Weg- und Friedhofkreuze immer wieder gereinigt und saniert werden, sind sie doch auch ein Zeichen und Ausdruck des christlichen Glaubens.



Sockel des
Missionskreuzes
an der Promenade.

Thomas Fischer

geboren in Zürich und seit 1961 in Bremgarten wohnhaft.

Heinz Koch

lebt in Bremgarten, ist hier geboren und aufgewachsen. 1963–1999 Primarlehrer in Bremgarten.

Beat Zeier

geboren und aufgewachsen in Bremgarten. Von ihm stammen die Fotos dieses Beitrages.

Literatur und Quellen

- Felder, Peter: Kunstdenkmäler des Kantons Aargau, Band IV, Bezirk Bremgarten. Basel 1967.
- Bremgarter Neujahrsblätter.
- Katholisches Pfarramt Bremgarten.
- Katholische Kirchgemeinde Hermetschwil.
- Einwohnergemeinde Bremgarten, Abteilung Bau.
- St. Josef-Stiftung, Peter Annen.
- Ursula Vanal, Hermetschwil-Staffeln.
- Besten Dank an das Büro Portmann + Partner, Bremgarten, für die kostenlose Erstellung der Karte.